



**Sitzungsvorlage**  
**130/136/2019**

|   |                               |                |                   |
|---|-------------------------------|----------------|-------------------|
| Amt/Abteilung:<br>Organisationsabteilung<br>Datum: 02.12.2019 | Aktenzeichen:<br>10.41.01.350 |                |                   |
| An:   | Datum der Beratung            | Zuständigkeit  | Abstimmungsergeb. |
| Stadtvorstand   | 02.12.2019                    | Vorberatung N  |                   |
| Hauptausschuss  | 03.12.2019                    | Vorberatung Ö  |                   |
| Stadtrat  | 17.12.2019                    | Entscheidung Ö |                   |

**Betreff:**

Änderung der Aufbauorganisation und Stellenbedarfe des Umweltamtes

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat nimmt die Änderung der Aufbauorganisation des Umweltamtes zur Kenntnis und stimmt der Schaffung von insgesamt 1,50 Stellen im Stellenplan 2020 zu.

Die Änderungen werden in den Haushalt 2020 eingearbeitet.

**Begründung:**

**Änderung der Aufbauorganisation**

Das Umweltamt besteht derzeit aus den Abteilungen Umweltamt – interner Bereich (350), der Abteilung Umweltschutz (351), der Grünflächenabteilung (352) sowie der Abteilung für Landespflege und Umweltplanung (353).

Aufgrund der Entwicklung der Themen im Umweltamt und der zunehmenden Aufgabenvielfalt besteht die dringende Notwendigkeit interne Verwaltungsabläufe zu verbessern und in ihrer Effizienz zu steigern. Daneben spielen die Qualitätssicherung der Verwaltungsaufgaben, die Stärkung abteilungsübergreifender Aspekte des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit sowie die Sicherstellung eines zeitgemäßen Kommunikationsmanagements eine wichtige Rolle.

Um dies zu erreichen soll die bisherige Abteilung Umweltamt – Interner Bereich (350) - einen neuen Zuschnitt erhalten. Diese soll künftig die Bezeichnung „Umweltamt – Interner Bereich, Klimaschutzmanagement und Kommunikation“ tragen. In der Abteilung sollen zentrale Aufgaben wie Haushaltsaufstellung, Rechnungs- und Vertragswesen, Kooperationsprojekte, fachneutrale Ausschreibungsaspekte, Gremien- und Ratsarbeit, Kommunikation, Nachhaltigkeit sowie die Begleitung von Förderungsprojekten gebündelt werden. Zudem werden die zentralen Aspekte des Klimaschutzmanagements und der Klimaanpassung in dieser Abteilung verortet.

Zum o.g. Zweck werden alle abteilungsübergreifenden Stellen aus den Abteilungen 352 und 353 herausgelöst und an zentraler Stelle gebündelt, siehe Teil „Stellenbedarfe und neue Zuordnung von Stellen.“

Darüber hinaus sollen die Bezeichnungen der folgenden Abteilungen des Umweltamtes ebenfalls angepasst werden:

Die Grünflächenabteilung (352) soll künftig die Bezeichnung Abteilung Grünflächen (352) erhalten. Die Abteilung für Landespflege und Umweltplanung (353) soll künftig die Bezeichnung Abteilung Naturschutz (353) bekommen.

Eine entsprechende Organisationsverfügung des Oberbürgermeisters wird nach Beschluss des Stadtrates erstellt.

### **Stellenbedarfe und neue Zuordnung von Stellen**

#### 1. 0,50 Verwaltungsstelle in E 8 (Abteilung 350)

Die oben beschriebene Neuorganisation der Abteilung 350 hin zur zentralen Abteilung des Umweltamtes erfordert einen zusätzlichen Personalbedarf.

Der erforderlichen Stelle sollen künftig zentrale Verwaltungsaufgaben des Umweltamtes obliegen. Darunter fallen unter anderem die Bearbeitung unterschiedlichster Anfragen, die Geschäftsführung des Umweltausschusses, die Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit und des Kommunikationsmanagements (z.B. Label, Homepagegestaltung) in enger Abstimmung mit der Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung, das zentrale Einstellen von Sitzungsvorlagen für das gesamte Umweltamt sowie die Bearbeitung des zentralen Beschwerdemanagements für den Bereich.

Zur adäquaten Erledigung der geschilderten Verwaltungsaufgaben ist ein weiterer Personalbedarf in Form einer 0,50 Stelle in E 8 erforderlich.

#### 2. 0,50 Stelle Gewässeraufsicht in E 10, 3-jährige Befristung (Abteilung 351)

Zur Wahrnehmung der Aufgabe des Gewässerunterhalts und der Gewässeraufsicht ist derzeit eine 0,50 Stelle im Umweltamt eingerichtet. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen auf Kooperationsprojekten mit der Universität Koblenz-Landau („Kompetenzzentrum Queichlandschaft“), der Bearbeitung von Förderanträgen sowie der Gewässerproblematik des Schwanenweiher. Aus diesem Grund kann der Gewässerunterhalt bisher lediglich problemorientiert erfolgen. Die Projektsteuerung Ostpark benötigt als größtes Projekt des Umweltamtes mit besonderer Bedeutung eine enge Begleitung. Auch um weiteren Kippsituationen des Schwanenweiher rechtzeitig entgegenwirken zu können und künftige Aufgaben, wie beispielsweise die Renaturierung des Birnbachs, bewältigen zu können, ist die Einrichtung einer auf den 31.12.2022 befristeten 0,50 Stelle in Entgeltgruppe 10 erforderlich. So kann auch eine Redundanz zur bisherigen Stelle geschaffen und eine Vertretungsregelung sichergestellt werden.

#### 3. 0,50 Stelle Ökokonto und Artenschutz in der Stadtentwicklung in E 10, 5-jährige Befristung (353)

Dem EU-Naturschutzrecht kommt ein immer höherer Stellenwert zu. Eine erfolgreiche wie rechtskonforme Stadtentwicklung ist ohne eine artenschutzrechtliche Begleitung kaum mehr möglich.

Die Vorprüfung für das Gewerbegebiet D12 sowie die Artenschutzgutachten D9 und D10 haben erhebliche artenschutzrechtliche Probleme offenbart. Ohne zusätzliches Personal kann keine Lösung dieser Herausforderung herbeigeführt werden. Die derzeitige Stelleninhaberin wird auch künftig insbesondere mit der konkreten

Organisation von Artenschutzmaßnahmen für ganze Neubaugebiete beschäftigt sein, weshalb das Umweltamt für das Thema Artenschutz befristet weitere Personalkapazitäten benötigt. Neben der Herstellung und Bereitstellung von Ausgleichsflächen sowie deren dauerhafte Pflege obliegen der Stelle die Pflege und Entwicklung sämtlicher städtischer Grün- und Biotopflächen im Außenbereich. Die genannten Aufgaben sind derzeit aufgrund der personellen Ressourcen nicht mehr in der erforderlichen Qualität leistbar.

Insbesondere angesichts der städtebaulichen Entwicklung besteht für die kommenden Jahre die zwingende Notwendigkeit neue Ausgleichs- und Ökokontoflächen herzustellen und "up-to-date" digital zu verwalten. Während der Bedarf an Stadtentwicklung in den nächsten Jahren auf bis zu 40 Hektar steigen wird, sind aktuell nur noch rund 4 Hektar Ökokontoflächen verfügbar.

Um die erforderlichen Aufgaben leisten zu können, bedarf es der Schaffung einer auf 5 Jahre befristeten 0,50 Stelle in E 10.

**4. Zuweisung von Stellen zur Abteilung 350 Interner Bereich, Klimaschutzmanagement und Kommunikation:**

Die Stellen mit den Stellenplannummern 00352.0005, 00353.0003, 00353.0005 sowie 00353.0006 sollen künftig der Abteilung 350 zugewiesen werden. Eine Abbildung der Stellen im Stellenplan 2020 wird entsprechend vorgenommen.

Die sich aus den Stellenbedarfen ergebenden Personalkosten in Höhe von ca. 100.000 Euro sind durch entsprechende Einsparungen in gleicher Höhe für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt konsolidiert.

| <b>Produktkonto mit Bezeichnung</b>                     | <b>2020</b>   |
|---|---------------|
| 5521.5292<br>Baumkontrolle Gewässerbäume                | 10.000        |
| 5510.5231<br>Unterhaltung Grünflächen                   | 25.000        |
| 55412.5292<br>Fachgutachten Naturschutz                 | 10.000        |
| 5542.5292<br>Maßnahmen zur Saatkrähenvergräm.           | 50.000        |
| 5542.5636<br>Öffentlichkeitsarbeit Saatkrähenvergrämung | 4.000         |
| <b>Summe Konsolidierung:</b>                            | <b>99.000</b> |

Im Zuge der Aufstellung des nächsten Haushaltsplanes hat das Umweltamt den Auftrag entsprechende Konsolidierungsbeträge auch für die Finanzplanjahre (Haushaltsjahre 2021-2023) zu generieren.

**Auswirkungen:** Siehe Konsolidierungsübersicht.

**Beteiligtes Amt/Ämter:**

Dezernat III - hauptamtlicher BGO  
Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung  
Hauptamt  
Umweltamt

Schlusszeichnung:

|  |
|--|
|  |
|--|

